
Subject: Fin als Dopingmittel?

Posted by [steppi](#) on Mon, 21 Nov 2005 08:55:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://www.spiegel.de/sport/fussball/0,1518,386032,00.html>

Subject: Re: Fin als Dopingmittel?

Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Mon, 21 Nov 2005 10:13:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Leider, leider...

Das Thema ist bekannt und wurde hier schon mehrfach behandelt. Siehe auch meinen Eintrag in der WIKI:

http://www.alopezie.de/website/index.php?module=wiki&page=FrontPage&MMN_position=197:197

Grüße vom
FrankfurtER

Subject: Re: Fin als Dopingmittel?

Posted by [Mink](#) on Mon, 21 Nov 2005 10:35:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fin selbst hat keine leistungssteigernde Wirkung. Jedoch kann unter Fin-Einnahme der Nachweis verschiedener echter Dopingmittel nicht mehr geführt werden, es verschleiert sozusagen. Deswegen ist Fin für Sportler auf der Verbotliste.

Gruß Mink

Subject: Re: Fin als Dopingmittel?

Posted by [tarantel](#) on Mon, 21 Nov 2005 23:03:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Merkwürdig ist allerdings die Pressemitteilung von MSD Sharp & Dohme GmbH zu dem Thema...

<http://www.presseportal.de/story.htx?nr=752394>

Der letzte Absatz klingt fast so als ob man das Mittelchen ja auch einfach vor nem sportlichen Ereignis absetzen könne.

(..Nach den Ergebnissen einer Untersuchung aus dem Jahr 2004, waren die Serum-DHT-Werte

zwei Monate nach Absetzen von Finasterid bei den Studienpatienten wieder auf den Ausgangswert vor Einnahme zurückgekehrt. Die Entscheidung, wie lange vor einem Wettkampf (Fußballspiel etc.) Finasterid abzusetzen ist, liegt beim Sportler und dem verantwortlichen Sportarzt.)

Nicht jeder der so ne Pressemitteilung liest weiß um die Wirkungsweise von Finasterid. Ich finde da wird ein falscher Eindruck vermittelt. Wenn jeder betroffene Sportler vor jedem Wettkampf eine entsprechend lange Pause macht, kann er sich das Zeug auch sprichwörtlich in die Haare schmieren...nur eben nicht mehr lange!

mfg tarantel

Subject: Re: Fin als Dopingmittel?

Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Mon, 21 Nov 2005 23:31:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

die Aussage auf der Seite lautet:

"Verbindliche Aussagen, wie lange vor einem Wettkampf Finasterid abgesetzt werden muss, liegen nicht vor. Nach den Ergebnissen einer Untersuchung aus dem Jahr 2004, waren die Serum-DHT-Werte zwei Monate nach Absetzen von Finasterid bei den Studienpatienten wieder auf den Ausgangswert vor Einnahme zurückgekehrt. Die Entscheidung, wie lange vor einem Wettkampf (Fußballspiel etc.) Finasterid abzusetzen ist, liegt beim Sportler und dem verantwortlichen Sportarzt."

Nun ist es aber so, dass neben den Wettkampfkontrollen auch Trainingskontrollen durchgeführt werden (können). Damit kann die Einnahme von Finasterid zu jeder Zeit zu einer positiven Dopingprobe führen, nicht nur während Wettkämpfen. Denn jederzeit ist eine Kontrolle möglich.

Alles andere ist Augenwischerei, vor allem in einer solchen Pressemitteilung den Wink zu verstecken, wie lange Finasterid vor dem Wettkampf abgesetzt werden muss!

Grüße vom
FrankfurtER

Subject: Re: Fin als Dopingmittel?

Posted by [tarantel](#) on Tue, 22 Nov 2005 00:01:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

den teil den du ergänzt hast, hielt ich für irrelevant..deshalb die pünktchen (wollt nix vorenthalten..war ja ne quelle zum original dabei)
verbindlich ist ja bei denen ohnehin nie was!

deine anmerkung find ich trotzdem interessant. wenn es auch noch trainingskontrollen gibt, wann bitte soll dann noch eingenommen werden? ...besonders bei nem fußballer!

worauf ich hinaus wollte ist aber die frage, welchen nutzen der konsumierende sportler haben soll, wenn er pausen von bis zu zwei monaten einlegt und seine haare bis dahin verkümmern..? ich würde nicht mal ne woche aussetzen wollen!!

der artikel bezieht sich ja immerhin ausdrücklich auf propecia und nicht aus irgendeiner prostatabeschwerden. MSD weiß doch genau was passiert wenn die einnahme zu lange ausgesetzt wird.

mfg tarantel

Subject: Re: Fin als Dopingmittel?
Posted by [steppi](#) on Tue, 22 Nov 2005 07:13:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich bin bisher von einer Finasterid-Halbwertszeit im Körper von wenigen Stunden ausgegangen. Demnach wäre Finasterid recht schnell (innerhalb weniger Tage) im Serum kaum noch nachweisbar.

Jetzt geht MSD aber von einem Zeitraum von zwei Monaten aus. Welche Erklärung gibt es dafür?

Subject: Re: Fin als Dopingmittel?
Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Tue, 22 Nov 2005 09:42:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

die Einnahme von Finasterid, gleich ob Proscar oder Propecia, ist für jemanden, der die Dopingrichtlinien einhalten muss, zu keiner Zeit möglich. Wettkampfkontrollen sind das eine, die kann man vorhersehen, wenn ein Wettkampf ansteht. Trainingskontrollen kommen unvorhergesehen und können von einem Tag auf den anderen erfolgen, da bleibt keine Zeit für das Absetzen.

Finasterid wird durch die Leber verstoffwechselt, ist also für mehrere Tage im Körper "zwischen gespeichert". Bis der ursprüngliche Hormonspiegel wieder hergestellt ist, dauert es Wochen. Also ist nicht nur Finasterid nachweisbar, sondern auch und vor allem die Wirkung auf den Hormonspiegel. Beides führt zu einer positiven Dopingprobe.

Grüße vom
FrankfurtER